

Journal für

Reproduktionsmedizin und Endokrinologie

– Journal of Reproductive Medicine and Endocrinology –

Andrologie • Embryologie & Biologie • Endokrinologie • Ethik & Recht • Genetik
Gynäkologie • Kontrazeption • Psychosomatik • Reproduktionsmedizin • Urologie



Mitteilungen der Gesellschaften

J. Reproduktionsmed. Endokrinol 2016; 13 (5), 225-239

www.kup.at/repromedizin

Online-Datenbank mit Autoren- und Stichwortsuche

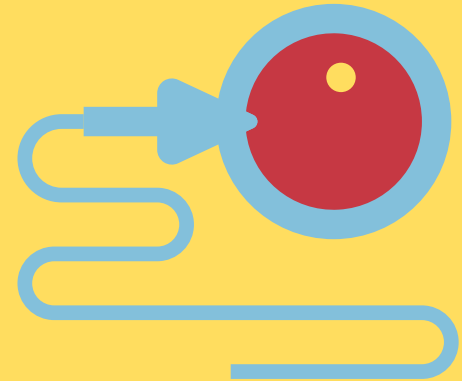
Offizielles Organ: AGRBM, BRZ, DVR, DGA, DGGEF, DGRM, D-I-R, EFA, OEGRM, SRBM/DGE

Indexed in EMBASE/Excerpta Medica/Scopus

Krause & Pachernegg GmbH, Verlag für Medizin und Wirtschaft, A-3003 Gablitz

SAVE THE DATE

11. DVR KONGRESS
27.11.-29.11.2025

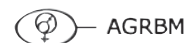


Messe und Congress Centrum
Halle Münsterland **MÜNSTER**

Prof. Dr. rer. nat. Nina Neuhaus
Prof. Dr. med. Frank Tüttelmann
Prof. Dr. med. Volker Ziller

From Bench to Bedside and Back

AGRBM-Mitteilungen



■ Qualifikation des Laborleiters in der ART

Die Arbeitsgemeinschaft Reproduktionsbiologie des Menschen (AGRBM), gegründet 1994 in Bonn, ist der Berufsverband der in Deutschland in der Humanmedizin tätigen Reproduktionsbiologen und vertritt somit die Interessen der auf diesem Gebiet tätigen Naturwissenschaftler bzw. akademischen Laborfachkräfte gegenüber Fachgremien, Behörden und Verwaltungen.

Die AGRBM arbeitet seit Jahren daran, das Berufsbild des Reproduktionsbiologen zu etablieren. Wie nur in wenigen anderen medizinischen Fachgebieten, hängt der Behandlungserfolg der Reproduktionsmedizin unmittelbar von den fachfremden Leistungen der Naturwissenschaftler ab. Nur die Zusammenarbeit von Reproduktionsbiologen und Reproduktionsmedizinern, die ihr jeweiliges Gebiet beherrschen, gewährleistet dabei eine optimale Behandlung der Patienten.

Es steht außer Frage, dass ein leitender Reproduktionsmediziner Facharzt sein muss und die Weiterbildung in „Gynäkologischer Endokrinologie und Reproduktionsmedizin“ absolviert haben muss. Aber welche Qualifikation ist Voraussetzung für eine leitende Funktion im IVF-Labor? Genügt ein Bachelor in Pflanzenphysiologie? Oder gar eine MTA-Ausbildung?

Eine solche Qualifikation kann aufgrund der hohen Qualitätsansprüche niemandem ernsthaft genügen. Eine qualifizierte Laborleitung kann nur durch eine solide Weiterbildung zum Reproduktionsbiologen sowie durch kontinuierliche Fortbildung ein Arbeiten auf dem aktuellen Stand von Wissenschaft und Technik ermöglichen. Leider sieht die Realität oftmals anders aus. In den Zulassungsbedingungen für IVF-Zentren, geschrieben von den Ärztekammern, die sich nur um ärztliche Belange kümmern, wird für die Qualifikation „Reproduktionsbiologie und In-vitro-Kultur“ lapidar ein naturwissenschaftlicher oder medizinischer Abschluss verlangt.

Anders als in allen medizinischen Fachrichtungen gibt es für in der Medizin tä-

tige Naturwissenschaftler keine staatlich anerkannten berufsqualifizierenden Weiterbildungen. Aus diesem Grund hat die AGRBM schon seit 2004 eine Fort- und Weiterbildungsordnung erlassen. Zulassungskriterium zu dieser Weiterbildung ist ein abgeschlossenes Hochschulstudium der Biologie oder einen verwandten biologischen, biomedizinischen oder medizinischen Studiengang. Die Weiterbildung dauert mind. 2 bis max. 4 Jahre und schließt praktische und theoretische Kenntnisse der Reproduktionsbiologie ein. Das Konzept der AGRBM sieht hierbei neben der praktischen Ausbildung in einem deutschen IVF-Zentrum durch einen anerkannten Reproduktionsbiologen auch die Supervision durch einen externen Supervisor mit Fachanerkennung und mindestens 6-jähriger Berufserfahrung als Mentor vor. Mit dem Abschluss der berufsbegleitenden Weiterbildung durch eine mündliche Prüfung erlangt der Absolvent den Titel „Reproduktionsbiologe/AGRBM“ und belegt damit seine praktische und theoretische Qualifikation für die Stelle eines Laborleiters in der ART. Eine auf europäischer Ebene vergleichbare Qualifikation ist der „Senior Clinical Embryologist“ der ESHRE, wobei hier der Fokus eher auf theoretischen Kenntnissen liegt, während der AGRBM-Abschluss durch die Supervision auch verstärkt auf den naturwissenschaftlichen Hintergrund und die praktischen Erfahrungen setzt.

In einem Konsensus-Papier zum Berufsbild der Klinischen Embryologen, veröffentlicht von der Alpha unter Beteiligung der AGRBM [RBM online 2015; 30: 451], wurden 4 verschiedene Kompetenzlevel im IVF-Labor beschrieben: Assistance-, Embryologist-, Supervisory- und Direction-Level. Für die Laborleitung (Direction-Level) wurde dabei mindestens ein Master-Abschluss, alternativ eine Promotion, jeweils mit sich daran anschließender 5- bis 10-jähriger Berufserfahrung im IVF-Labor gefordert.

Deutschland ist dank der Initiative der AGRBM auf europäischer Ebene, aber auch international eines der sehr wenigen Länder, das eine spezifische, qualifizierende Weiterbildung in diesem Bereich etabliert hat.

Seit geraumer Zeit wird in Linz, Österreich, das Masterstudium „Klinische Embryologie“ angeboten. Bedauerlicherweise gibt es in Deutschland keine vergleichbaren Studiengänge. Wie passt daher die österreichische Qualifikation in das Fort- und Weiterbildungskonzept?

Grundsätzlich ist der angebotene Master-Studiengang eine sinnvolle Art der weiterführenden Qualifikation und bietet sich speziell für MTAs als Einstieg in die Höherqualifikation im ART-Bereich an. Dennoch ist der Master-Abschluss keine ausreichende Qualifikation, die zur Laborleitung in einem IVF-Labor befähigt, sondern entspricht eher dem Alpha-Kompetenzlevel „Embryologist“. Der Masterabschluss kann aber als Eingangsvoraussetzung für den Eintritt in die AGRBM-Weiterbildung zur Fachanerkennung dienen (<http://www.agrbm.de/fortundweiterbildung/fwb.php>).

Die AGRBM ist Gründungsmitglied des „Netzwerks der Fachwissenschaftler in der Medizin“ (www.nfm-ev.de). Zur Sicherung eines hohen Qualitätsstandards in der Gesundheitsversorgung strebt das nfm an, die unterschiedlichen Weiterbildungsordnungen für Naturwissenschaftler der einzelnen wissenschaftlichen Fachgesellschaften und Berufsvereinigungen zu vereinheitlichen. Weiterbildungszeiten, Weiterbildungsinhalte und die daraus resultierenden Abschlüsse sollten einer gesetzlichen Regelung zugeführt werden und in eine Postgraduierten-Weiterbildung münden. Ziel ist die gesetzliche Anerkennung der in der Medizin tätigen Fachwissenschaftler sowohl auf nationaler wie auf EU-Ebene (europäische Berufsanerkennungsrichtlinie 2005/36/EG).

Korrespondenzadresse:

Dr. Jens Hirchenhain
 Universitäres Interdisziplinäres Kinderwunschzentrum UniKiD
 Frauenklinik
 Heinrich-Heine-Universität
 D-40225 Düsseldorf, Moorenstraße 5
 E-Mail: hirchenhain@unikid.de

**AGRBM**

Arbeitsgemeinschaft Reproduktionsbiologie des Menschen e.V.

Mitgliedsgesellschaft von DVR | VBIO | NFM | www.agrbm.de**Einladung**

zum 7. Praxisseminar der AGRBM
12. – 14. Mai 2017
in Berlin

LIEBE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN,

wir möchten Sie und Euch ganz herzlich zum 7. Praxisseminar der AGRBM nach Berlin einladen. Vom 12. bis 14. Mai wollen wir allen Interessierten die Möglichkeit bieten, in traditioneller Form zusammenzufinden und Erfahrungen sowie Meinungen auszutauschen.

Historisches, Theoretisches und Praktisches werden uns am Samstagmorgen begleiten: Wie ging es eigentlich los mit der Reproduktionsmedizin? Wie kann die Epigenetik uns beeinflussen? Und dann ist da auch noch DNA in den Mitochondrien? Wie findet das blinde Spermium das Ei? Und welches Medium ist denn nun das Richtige?

Die Aufteilung des Seminateils in zwei Blöcke wurde überaus positiv aufgenommen, so dass wir diese Neuerung beibehalten werden. Der Nachmittag steht ganz im Sinne des (all)täglich Anwendbaren: Reden, Reden, immer wieder Reden! Und wie sauber ist eigentlich sauber? Welche praktischen Erkenntnisse bringt uns die moderne Reproduktionsgenetik? Mittlerweile fester Bestandteil ist das Forum Junge Biologen, in dem wirklich alle Fragen gestellt werden dürfen.

Am Sonntagvormittag werden uns Vertreter aus den Reihen der Industrie zeigen, wie sich die Umgebungsbedingungen der Eizellen und Embryonen verbessern lassen. Wie immer freuen wir uns auf Neuerungen, die häufig auf den AGRBM-Treffen erstmals präsentiert werden. Nach einer kurzen Zusammenfassung der Workshops endet unser Praxisseminar klassischerweise mit der gewohnt offenen Diskussionsrunde.

Bei unserem gemeinsamen Treffen in Berlin freuen wir uns auf altvertraute und neue Gesichter. Wir wünschen uns neue wissenschaftliche Erkenntnisse, angeregte Diskussionen über das Gehörte und hoffen auf einen regen Erfahrungsaustausch. Neben den neuen Einsichten werden wir am Samstagabend ausfühlich Gelegenheit bekommen, gesammelte Erfahrungen in persönlichen Begegnungen zu vertiefen.

Herzliche Grüße aus der Hauptstadt



Foto: W. Hoppenstedt

VERANSTALTUNGSORT:

nhow Berlin
Stralauer Allee 3
10245 Berlin

AGRBM

Arbeitsgemeinschaft Reproduktionsbiologie des Menschen e.V.

Mitgliedsgesellschaft von DVR | VBIO | NFM | www.agrbm.de**7. Praxisseminar der AGRBM**

12.–14. Mai 2017 in Berlin

PROGRAMM**FREITAG,
12. Mai 2017****ab 15.00 Uhr**
Anmeldung**17.00–19.00 Uhr**
Hauptversammlung der AGRBM**19.30 Uhr**
Come-together in der Industrieausstellung**SAMSTAG,
13. Mai 2017****ab 8.00 Uhr**
Anmeldung**8.30 Uhr**
Begrüßung**8.45 Uhr**
Der unsichtbare Dritte – Zur Frühgeschichte
der Reproduktionsmedizin
Andreas Bernhard (Berlin)**9.20 Uhr**
Epigenetische Faktoren in der ART
Karsten Held (Hamburg)**9.55 Uhr**
Chancen und Risiken der Mitochondrienersatz-
therapie aus der Sicht eines Biologen
Klaus Reinhard (Dresden)**10.30–11.10 Uhr**
Kaffeepause/Ausstellungsbesuch**11.10 Uhr**
Wie finden Spermien das Ei – Chemotaxis,
Rheotaxis oder Thermotaxis
Ulrich Benjamin Kaupp (Bonn)**11.45 Uhr**
Erfahrungen mit der routinemäßigen parallelen
Anwendung von zwei unterschiedlichen Kultur-
medien für alle IVF-Patientinnen
Susanne Bulfon-Vogl (Klagenfurth)**12.30–13.30 Uhr**
Mittagspause/Ausstellungsbesuch**13.30–15.00 Uhr 1. SEMINARTEIL****Kommunikation:** Fit für schwierige Patienten
und unangenehme Situationen
Birgit Stülten (Kiel)**AMG versus ART:** Reinraum oder kein Reinraum –
Interpretationen des Gewebegesetzes im föderalen
System Deutschlands; Erfahrungsberichte von
Begehungen aus den Ländern.
Brigitte Hauff (Viernheim), *Elke Leuschner* (Hamburg),
Ralf Böhm (Düsseldorf), *Sonja Zeitler* (Berlin)**Forum Junge Biologen:** Was ich noch niemals
gefragt habe, aber immer schon wissen wollte
Thomas Jeziorowski (Berlin)**15.00–15.30 Uhr**
Kaffeepause/Ausstellungsbesuch**15.30–17.00 Uhr 2. SEMINARTEIL****Kommunikation:** Fit für schwierige Patienten und
unangenehme Situationen
Birgit Stülten (Kiel)**AMG versus ART:** Reinraum oder kein Reinraum –
Interpretationen des Gewebegesetzes im föderalen
System Deutschlands; Erfahrungsberichte von
Begehungen aus den Ländern.
Brigitte Hauff (Viernheim), *Elke Leuschner* (Hamburg),
Ralf Böhm (Düsseldorf), *Sonja Zeitler* (Berlin)**Genetische Diagnostik** bei Kinderwunschpaaren –
von den Keimzellen bis zum Fötus
Markus Stumm (Berlin), *Rolf-Dieter Wegner* (Berlin),
Werner Hoppenstedt (Berlin)**17.00 Uhr**
Ende des wissenschaftlichen Programms**SONNTAG,
14. Mai 2017****9.00 Uhr**
Microenvironment in the Lab/Firmenpräsentationen**10.00 Uhr**
Zusammenfassung der Workshops vom Samstag**10.30 Uhr**
Offene Diskussionsrunde**12.00 Uhr**
Verabschiedung

AGRBM

Arbeitsgemeinschaft Reproduktionsbiologie des Menschen e.V.

Mitgliedsgesellschaft von DVR | VBIO | NFM | www.agrbm.de**7. Praxisseminar der AGRBM**

12.–14. Mai 2017 in Berlin

TEILNAHMEGEBÜHR

	bis 30.03.2017	nach 30.03.2017	Gesellschaftsabend
Mitglieder AGRBM/EFA	90 EUR	110 EUR	40 EUR
Nichtmitglieder	120 EUR	140 EUR	60 EUR

Die Teilnahmegebühren sind zu entrichten auf das Konto der AGRBM

IBAN DE76 5085 0150 0040 0057 49

BIC HELADEF1DAS

Sparkasse Darmstadt

Stichwort: AGRBM 2017

Organisation:*Stefanie Friedrich, Sonja Zeitler* (Praxis für Fertilität)*Werner Hoppenstedt* (Wunschkind Berlin)*Thomas Jeziorowski* (Kinderwunschzentrum am Innsbrucker Platz)*Karen Rosenberg* (VivaNeo Praxisklinik Sydow)*Claus Sibold* (Fertility Center Berlin)Ausführliche Informationen, Anfahrt und Anmeldung auf www.agrbm.de**HOTELS****nhow Berlin**
(Veranstaltungsort)Stralauer Allee 3
10245 Berlin
Tel. 030 2902990
berlin@nhow-hotels.com
www.nhow-berlin.com**EZ** für 105 EUR, inkl. Frühstück
DZ für 130 EUR, inkl. FrühstückAbrufkontingent
bis 17.02.2017**InterCityHotel**
Berlin OstbahnhofAm Ostbahnhof 5
10243 Berlin
Tel. 030 29368-300
reservations@berlin.intercityhotel.de
www.intercityhotel.com**EZ** für 89 EUR, inkl. Frühstück
DZ für 99 EUR, inkl. FrühstückAbrufkontingent
bis 31.03.2017**STICHWORT**
BEI BEIDEN HOTELS:
AGRBM

BRZ-Mitteilungen

BRZ

BRZ-Herbsttreffen 2016

Hotel Maritim Dresden

19. November 2016, ca. 14.00 bis ca. 18.30

(im Rahmen des XXX. Treffens der Deutschen IVF-Gruppen)

Zwischen dem Ende des IVF-Gruppentreffens und dem Beginn des Herbsttreffens wird ein Imbiss angeboten! Bitte machen Sie davon Gebrauch.

Vorläufige Tagesordnung

Zeit	TOP	Referent
14.00–14.05 Uhr	Begrüßung durch den Vorsitzenden und Verabschiedung der Vorläufigen Tagesordnung	Hilland
14.05–14.35 Uhr	Bericht des Vorsitzenden zu den Aktivitäten des BRZ GOÄ-Projekt Facharzt EBM Anhörungen TPG EU anschl. Diskussion	Hilland u.a.
14.35–15.05 Uhr	D.I.R	Czeromin/ Tandler-Schneider
15.05–15.35 Uhr	Wichtig für Ihre Praxis – Zivilrechtliche Entscheidungen	Eberlein
15.35–16.00 Uhr	Kaffeepause	
16.00–16.20 Uhr	Berufsunfähigkeit – Gut vorgesorgt?	Schon/Kanschot
16.20–16.50 Uhr	Neues aus der Welt des Rechts	Makoski
16.50–17.45 Uhr	Die Regionalverbände des BRZ stellen sich vor	NN
17.45–17.50 Uhr	Fünf Minuten aus der Geschäftsstelle	Uszkoreit
ab 17.50 Uhr	Diverses, Termine und Aussprache Verabschiedung spätestens 18.00 Uhr	Hilland

Fachlicher Austausch bei einem gemeinsamen Abendessen um 20.00 Uhr. Informationen vor Ort.

■ Paul-Ehrlich-Institut – Meldebogen OHSS

Anfang September d. J. erhielten die Mitglieder des BRZ und des Deutschen IVF-Registers e.V. den nachstehenden Hinweis. Die Situation zur Meldung ist weiterhin (Stand bei Drucklegung) ungeklärt – sonst hätte sich der Vorstand des D.I.R. und der des BRZ bei den Zentren gemeldet. Nun erfahren wir, dass, trotz aller Hinweise, rund 300 Meldungen bei der Behörde eingegangen sind. Diese Daten sind völlig wertlos.

Daher nachstehend noch einmal der Wortlaut des Rundschreibens und die Bitte, keine Meldungen zu machen.

Der Aufforderung zur Meldung der o. g. Ereignisse, die Ihre Einrichtung vermutlich vom Paul-Ehrlich-Institut (PEI) oder Ihrer zuständigen Aufsichtsbehörde erhalten hat, wollen Sie bitte bis zur Überarbeitung des Meldebogens durch die zuständige Behörde **nicht nachkommen!**

Die Überarbeitung wird sicherlich einige Zeit in Anspruch nehmen. Dazu ist der Vorsitzende des BRZ, Herr Dr. Hilland, in Kontakt mit dem PEI. Wir werden Sie entsprechend informieren.

Das bedeutet auch, dass bis zur Veröffentlichung der tatsächlichen Anforderungen des PEI keinerlei Änderungen bei Ihrer Erfassungssoftware (z.B. MediTEX®)

durchgeführt werden können noch müssen.

Auch aus Sicht des D.I.R. wäre eine unterschiedliche Definition der OHSS-Grade eine „Daten-Katastrophe – der D.I.R.-Datensatz enthält immer noch die Definition nach Lunenfeld (OHSS I–III), im PEI-Entwurf ist derzeit noch die Definition nach Golan (OHSS I–V) vorgesehen. Wie gesagt, befindet sich Herr Dr. Hilland derzeit in konstruktiven Gesprächen, um die einheitliche Definition zu konsentieren.

Bitte lassen Sie sich nicht dadurch irritieren, dass der Meldebogen in seiner derzeitigen Fassung noch im Internet beim Paul-Ehrlich-Institut zum Herunterladen vorgehalten wird.

PID in Deutschland

Tagung in Regensburg 9. und 10. Dezember 2016

(Ausgerichtet gemeinsam mit der AG Reproduktionsgenetik der DGRM und dem BRZ)

Freitag, 09.12.2016

- 11.00–17.00 Uhr Interner Erfahrungsaustausch der zugelassenen deutschen PID-Zentren (*nicht öffentlich*)*
 ab 17:00 Uhr Mitgliederversammlung der AG Reproduktionsgenetik (*nicht öffentlich*)*
 ab 19:00 Uhr Gemeinsames Abendessen im Rosenpalais (*öffentlich, bitte stellen Sie sicher, dass Sie angemeldet sind*)

Samstag, 10.12.2016

(*Öffentliche Tagung zur Präimplantationsdiagnostik*)

9:00–10:30 Reproduktionsgenetik

Vorsitz: Frank Tüttelmann (Münster)

Frank Tüttelmann (Münster): Genetische Diagnostik vor ART heute und morgen

Christine Wrenzycki (Gießen): Genomische Selektion am Embryo: PID in der Veterinärmedizin

Thierry Voet (Leuven): Future prospects for single cell NGS in PGD

Kaffeepause

11:00–11:30 Statements der deutschen PID-Zentren

Georg Griesinger (Lübeck): Reproduktionsmedizin

Gabriele Gillissen-Kaesbach (Lübeck): Humangenetik

11:30–13:00 PID in Deutschland

Vorsitz: Klaus Diedrich (Lübeck/Hamburg) und Ulrich Hilland (Bocholt)

Andreas Hehr (Regensburg): PID für monogene Erkrankungen

Udo Köhler (München): PID für Translokationen

Birte Kwiatkowski (Regensburg): Strategien zur Aneuploidiediagnostik in Deutschland

Mittagspause (sh. weiter unten!)

14:00–15:00 Keynote Lectures

Vorsitz: Ute Hehr (Regensburg)

Luca Gianaroli (Bologna): The Italian PGD Experience

Joyce Harper (London): What is a good PGD?

Im Rahmen des Samstagvormittags wird der Arbeitskreis PID-in-D gegründet, der den in Deutschland tätigen Zentren – Humangenetik und Reproduktionsmedizin – eine gemeinsame Plattform zum Erfahrungsaustausch bieten wird.

Falls ausreichend Anmeldungen eingehen, finden am

Samstag, 10.12. in der Mittagspause: 2 (parallele) Anwender-Workshops zum Erfahrungsaustausch statt:

- Firma Illumina: **Veriseq zur Aneuploidie-Diagnostik**
- Firma MTG Medical Technology Vertriebs-GmbH mit Hr. *Dr. Rink*: **Technische Aspekte der Trophektodermbiopsie**

Anreise: vom Flughafen München können Tür-zu-Tür-Transporte im Sammeltransporter reserviert werden unter Tel. 0941 22220 oder unter www.airportliner.com; direkte Verbindung vom Flughafen München nach Regensburg besteht auch über den Postbus (www.postbus.de, Dauer 1:25 h, ab 11 € p.P.)

* Wir bitten Sie um Verständnis, dass die **Sitzung am Freitag** nur für Mitarbeiter solcher PID-Zentren zugänglich ist, die eine gültige Zulassung als PID-Zentrum durch ihre zuständige Landesbehörde haben. Die Veranstalter **bitten deshalb alle PID-Zentren, ihre Teilnehmer für die PID-Sitzungen bis 17:00 am Freitag mit Namen und E-Mail-Adresse bis spätestens 01.12.2016 per E-Mail anzumelden.** Zu Ort, Programm etc.: hierfür senden wir den angemeldeten Teilnehmern noch separate Informationen zu.

Kontakt:

Monika Uszkoreit

E-Mail: uszkoreit@repromed.de

VERANSTALTUNGSORT

Der BRZ hat erneut den Veranstaltungsort mitten im lebhaften Bezirk Berlin-Prenzlauer-Berg gewählt, damit nach harter Arbeit die Abwechslung der Großstadt möglichst leicht erreichbar ist.

GLS Campus Kastanienallee 82 · 10435 Berlin
<http://gls-campus-berlin.de/>
 Leider gibt es keine Parkplätze, aber mit den Öffentlichen Verkehrsmitteln ist der Campus sehr leicht zu erreichen:
 U2 Eberswalder Str., U8 Rosenthaler Platz oder M1 bis Schwedter Str. Fahrplanauskunft der BVG: <http://www.fahrinfo-berlin.de/Fahrinfo/bin/>

Für Teilnehmer, die auf Hotels bzw. Pensionen im Umkreis angewiesen sind, bieten sich die folgenden Häuser an:

easyHotel (am Rosenthaler Platz)
<http://de.easyhotel.com/hotels/berlin.html>

Hotel Kastanienhof <http://www.kastanienhof.biz>

Circus <http://www.circus-berlin.de>

Hotel ibis-styles (am Rosenthaler Platz)
<http://www.ibis.com/de/booking/hotels-list.shtml>

Die Unterbringung ist in der Teilnahmegebühr **nicht** enthalten. Für die Buchung sind die Teilnehmer selbst verantwortlich.



Teilnahmegebühren

Es ist nur eine Anmeldung zu allen drei Tagen möglich! Im Preis eingeschlossen: 1 Nachschlagewerk (Syllabus), die volle Verpflegung an allen 3 Seminartagen und der kleine Gesellschaftsabend am 20.01.2017.

Die Kosten sind **bei Anmeldung bis 30.11.2016** gestaffelt und liegen
 • bei 270,- Euro für Weiterbildungsassistenten und -innen
 • bei 300,- Euro für niedergelassene Kollegen und -innen.

Bei Anmeldung ab 01.12.2016 liegen die Kosten für alle Teilnehmer bei 350,- Euro.

Die **Stornogegebühren** liegen

- bis 01.12.2016 bei 10%,
- bis 01.01.2017 bei 50%.

Ab 02.01.2016 ist keine Rückerstattung mehr möglich!

Bankverbindung

BRZ-Intensivseminar
 Commerzbank Berlin
 IBAN: DE76 1004 0000 0208 7666 01
 BIC: COBADEFFXXX

Anmeldung

Für die Anmeldung füllen Sie bitte das beiliegende **Anmeldeformular** aus und faxen Sie dieses an den BRZ unter **Fax 0681 / 37 35 39**
www.repromed.de

9. intensivseminar
BRZ Bundesverband Reproduktionsmedizinischer Zentren Deutschlands e.V.



Veranstalter

Bundesverband Reproduktionsmedizinischer Zentren Deutschlands e.V. (BRZ) mit der Unterstützung der Deutschen Akademie für Gynäkologie & Geburtshilfe (**DAGG**) und des Berufsverbandes der Frauenärzte (**BVF**). Empfohlen von der Frauenärztlichen Bundesakademie.

Bei Nachfragen wenden Sie sich bitte an:

Dr. med. Andreas Tandler-Schneider
 Tel. 030 / 23 32 08 11 0
 Email: tandlerschneider@fertilitycenterberlin.de
Monika Uszkoreit
 Tel. 030 / 39 49 47 38
 Email: uszkoreit@repromed.de

9.BRZ-Intensivseminar für gynäkologische Endokrinologie & Reproduktionsmedizin

Berlin 19.–21.01.2017

GRUSSWORT

Die BRZ-Intensivseminare für gynäkologische Endokrinologie & Reproduktionsmedizin haben sich nicht nur bewährt, sondern sie sind zu einer Tradition geworden. Der gute Zuspruch zeigt den großen Bedarf an state-of-the-art Fortbildung auf dem sich rasant entwickelnden Gebiet.

In Deutschland werden unter dem Dach der Deutschen Akademie für Gynäkologie und Reproduktionsmedizin (DAGG) der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe (DGGG) jährlich vier koordinierte und geographisch gut verteilte Seminare angeboten. Gemeinsam wird so der großen Notwendigkeit von Fortbildung der nachwachsenden Ärzteschaft Rechnung getragen, die jetzt und in Zukunft ganz wesentlich die Betreuung der Kinderwunschpaare mit tragen wird.

Experten aus ganz Deutschland vermitteln in mehr als 20 Vorträgen alle Aspekte des Basiswissens des Schwerpunkts gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin. Auch in diesem Jahr richten wir wieder besonderes Augenmerk auf die praktische endokrinologische Befundung. Die Praxisrelevanz des 9. Seminars wird weiter ausgeweitet durch die Einführung des Workshops Basics der Kinderwunschbehandlung anhand von Fallbeispielen. Selbstverständlich erhalten alle Teilnehmer wie jedes Jahr die Möglichkeit, die Abläufe in einem IVF-Zentrum zu erleben.

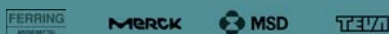
Dr. med. U. Hilland
 (Vorsitzender des BRZ)

Dr. med. A. Tandler-Schneider
 (Wissenschaftlicher Leiter des Seminars)



Die Ärztekammer Berlin hat das 9. Seminar zertifiziert und gewährt für die Teilnahme an allen drei Seminartagen 26 Fortbildungspunkte.

Wir danken den Referenten, die alle auf ein Honorar verzichten und für die Unterstützung durch die Ferring Arzneimittel GmbH, Merck, Serono GmbH, MSD Sharp & Dohme GmbH und TEVA GmbH, mit deren Hilfe wir die Gebühren niedrig halten können.



PROGRAMM

Grundlagen der Reproduktionsmedizin & Endokrinologie — Donnerstag, 19.01.2017

08.00 — Registrierung	Bohn/Schwom
09.00 — Einführung in die gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin	Dr. Wilke, Hildesheim
10.15 — Klimax praecox und Hormon(ersatz)therapie	PD Dr. Foth, Köln
11.00 — <i>Kaffeepause und Austausch</i>	
11.30 — Der unerfüllte Kinderwunsch: Epidemiologie und Diagnostik	Dr. Sydow, Berlin
12.15 — Grundlagen der Andrologie	Prof. Dr. Ludwig, Hamburg
13.00 — <i>Mittagessen</i>	
14.00 — Workshop 1: Praktische Darstellung von IVF und ICSI in unterschiedlichen Reproduktionsmedizinischen Zentren	Praxis für Fertilität Dr. Peet, Berlin
14.30 — Workshop 2: (im Haus) Praktische endokrinologische Befundung	Prof. Dr. Ludwig, Hamburg
Workshop 3: (im Haus) Fallkonferenz zu schwierigen Kinderwunschkonstellationen (für Erfahrene)	Dr. Siemann, Berlin
Workshop 4: (im Haus) Basics der Kinderwunschbehandlung anhand von Fallbeispielen	Dr. Tandler-Schneider, Berlin
16.00 — <i>Kaffeepause und Austausch</i>	
16.30 — PCO, metabolisches Syndrom und Insulinresistenz	Prof. Dr. Ludwig, Hamburg
17.15 — Hormonelle Kontrazeption — State of the Art	Prof. Dr. Ludwig, Hamburg

Reproduktionsmedizin — Freitag, 20.01.2017

08.30 — Operatives Vorgehen bei Tubenschaden und Uterus myomatosus	Prof. Dr. Ulrich, Berlin
09.15 — Therapieoptionen bei Endometriose	Dr. Halis, Berlin
10.00 — Fertilitätsprotektion und „Social Freezing“	Prof. Dr. von Wolff, Bern
10.45 — <i>Kaffeepause und Austausch</i>	
11.15 — Konservative Sterilitätstherapie	Prof. Dr. Griesinger, Lübeck
12.15 — Stimulationsschemata für die Assistierte Reproduktion	Dr. Tandler-Schneider, Berlin
13.00 — <i>Mittagessen</i>	
14.00 — Workshop 1: Praktische Darstellung von IVF und ICSI in unterschiedlichen Reproduktionsmedizinischen Zentren	Praxisklinik Dr. Sydow, Berlin
Workshop 2: (im Haus) Basics der Kinderwunschbehandlung anhand von Fallbeispielen	Dr. Werling, Berlin
Workshop 3: (im Haus) Praktische endokrinologische Befundung	Dr. Tandler-Schneider, Berlin
15.30 — <i>Kaffeepause und Austausch</i>	
16.00 — Technik, Ablauf und Ergebnisse der In-vitro-Fertilisation (IVF) und Mikroinjektion (ICSI)	Dr. Jantke, Berlin
16.45 — PID – Durchführung und rechtliche Rahmenbedingungen in Deutschland	Dr. Bloechle, Berlin
17.30 — Alternative Zusatzmethoden	Prof. Dr. Krüssel, Düsseldorf
19.30 — <i>Gesellschaftsabend am Veranstaltungsort: 20.00 Buffet und anschließend Band (to be announced); Ende spätestens 23.30</i>	

Endokrinologie — Samstag, 21.01.2017

09.00 — Gametenspende und Adoption in Deutschland	Dr. Holtmann, Düsseldorf/Essen
10.00 — Psychosomatik der Kinderwunschbehandlung	Prof. Dr. Kentenich, Berlin
11.00 — <i>Imbiss</i>	
12.00 — Workshop 1: Praktische Darstellung von IVF und ICSI in unterschiedlichen Reproduktionsmedizinischen Zentren ... Fertility Center Berlin	
Workshop 2: (im Haus) Praktische endokrinologische Befundung	Dr. Bullmann, Hamburg
Workshop 3: (im Haus) Fallkonferenzen zu schwierigen Kinderwunschkonstellationen	Prof. Dr. Kentenich, Berlin
14.00 — <i>Kaffeepause</i>	
14.30 — Schilddrüse und Prolaktin: Was sollte der Frauenarzt/die Frauenärztin über die intermistische Endokrinologie wissen?	Dr. Bullmann, Hamburg
15.15 — Habituelle Aborte – Ursachen, Diagnostik und Therapieoptionen	Prof. Dr. Hinney, Göttingen
16.00 — Ende des 8. BRZ Intensivseminars und Verabschiedung	Dr. Tandler-Schneider, Berlin

ANMELDEFORMULAR



Intensivseminar für gynäkologische
Endokrinologie & Reproduktionsmedizin

Berlin 19.-21.01.2017

**Bitte per Telefax an 0681 / 37 35 39 oder per Post an:
BRZ-Geschäftsstelle, Dudweilerstr. 58, 66111 Saarbrücken**

Bitte geben Sie uns (in Druckbuchstaben) die Anschrift an, unter der Sie sicher zu erreichen sind!

Titel, Name:

Vorname:

Ggf. Klinik / Institution:

Straße, Nr:

PLZ, Ort:

Tel:

Fax:

E-Mail:

Anmeldungen per Fax oder per Post werden bestätigt und zur Zahlung des entsprechenden Betrags auf das Sonderkonto des BRZ aufgefordert.

Die Anmeldungen und Zahlungen können nur bis zum 16.01.2017 berücksichtigt werden. Danach ist eine Anmeldung und Zahlung nur noch vor Ort möglich, vorausgesetzt es sind noch freie Plätze vorhanden.

Zahlungen (Weiterbildungsass.) bis 30.11.2016	270,- €
Zahlungen (niedergelassene Ärzte) bis 30.11.2016	300,- €
Zahlungen ab 01.12.2016	350,- €

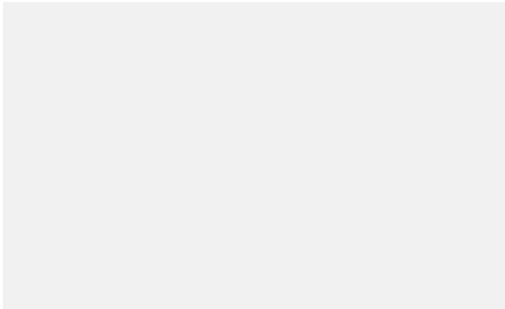
Sonderkonto des BRZ

IBAN: DE76 1004 0000 0208 7666 01

BIC: COBADEFFXXX

Verwendungszweck: 9. BRZ Intensivseminar

Name des Teilnehmers und Zentrum



.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift

.....
Praxisstempel

Telefax an 0681 / 37 35 39

VERANSTALTUNGORT

GLS Campus

Kastanienallee 82
10435 Berlin

www.gls-berlin.com/restaurant/index.html

Für Teilnehmer, die auf Hotels bzw. Pensionen im Umkreis angewiesen sind, bieten sich die folgenden Häuser an:

easyHotel am Rosenthaler Platz <http://de.easyhotel.com/hotels/berlin.html>

Hotel Kastanienhof <http://www.kastanienhof.biz>

Circus <http://www.circus-berlin.de>

Hotel ibis-styles <http://www.ibis.com/de/booking/hotels-list.shtml>

Die Unterbringung ist **nicht** in der Teilnahmegebühr enthalten!
Für Buchungen sind die Teilnehmer selbst verantwortlich.

Bei Nachfragen wenden Sie sich bitte an:

Dr. med. Andreas Tandler-Schneider

Tel. 030 / 23 32 08 11 0

E-Mail: tandler-schneider@fertilitycenterberlin.de

Monika Uszkoreit

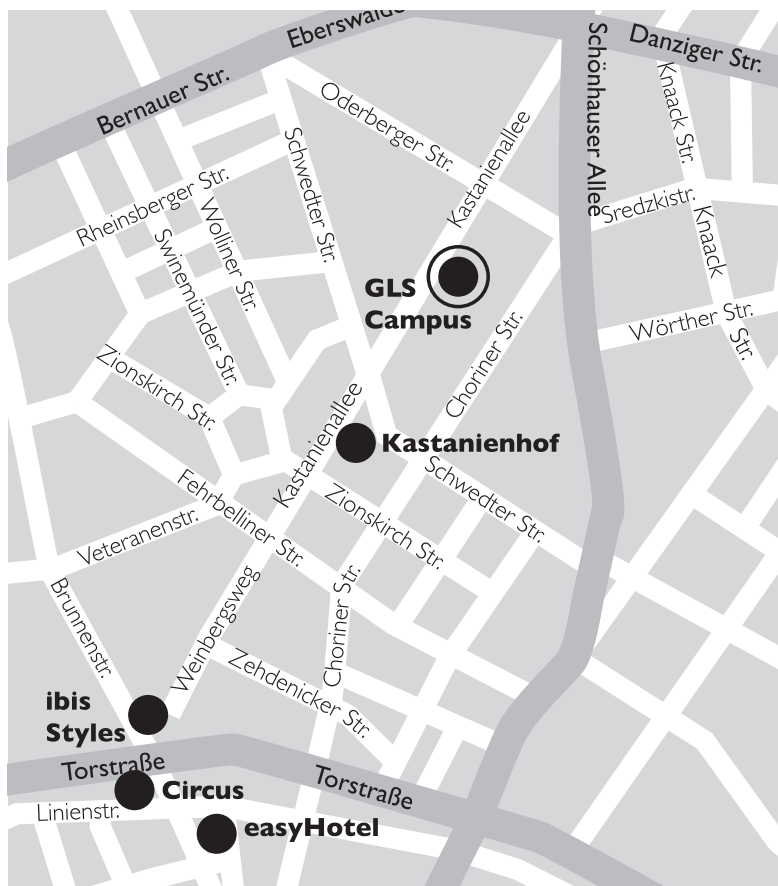
Tel. 030 / 39 49 47 38 (9.00 Uhr bis 13.00 Uhr)

E-Mail: uszkoreit@repromed.de

Eva Schworm

Tel. 0681 / 37 35 51 (Montag bis Donnerstag)

E-Mail: brz@repromed.de



Telefax an 0681 / 37 35 39

Gesellschaftsmittellungen

■ Stellenmarkt

- ☛ Zur Erweiterung unseres Teams suchen wir zum nächst möglichen Termin eine/n **Assistenzärztin/-arzt**. Sowohl die Weiterbildung in Gynäkologie (36 Monate vorhanden) als auch in Endokrinologie und Reproduktionsmedizin (36 Monate vorhanden) sind möglich. Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung, die wir selbstverständlich vertraulich behandeln.

Dr. med. D. B. Mayer-Eichberger
Kinderwunsch-Zentrum Stuttgart
Praxis Villa Haag
Herdweg 69, 70174 Stuttgart
E-Mail: info@kinderwunschpraxis.de
<http://www.kinderwunschpraxis.de>

- ☛ Wir sind ein **Zentrum für Kinderwunschbehandlung** in Osnabrück. In unserem Labor führen wir alle Verfahren der assistierten Reproduktion durch. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort eine/n **MTA-L** für das Hormonlabor, Andrologie- und IVF-Labor.
Ihr Profil:
 - abgeschlossene Ausbildung als MTA-L
 - Erfahrung im ART-Bereich ist vorteilhaft aber keine Bedingung.Wir bieten eine umfangreiche Einarbeitung in alle Bereiche und einen sicheren Arbeitsplatz mit abwechslungsreicher Tätigkeit in einem motivierten, kollegialen Team.
Arbeitszeit: Vollzeit
Die Arbeitszeit beinhaltet eine Teilnahme an Wochenend- und Feiertagsdiensten
Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen per E-Mail an:
info@kinderwunsch123.de

DGA-Mitteilungen



■ Bericht von der Mitgliederversammlung in Saarbrücken

In der Mitgliederversammlung wurden unser **Präsident Prof. Hermann Behre** und der Fort- und Weiterbildungsbeauftragte **Prof. Michael Zitzmann** in ihren Ämtern bestätigt. Sie werden der DGA somit 3 weitere Jahre in ihren Funktionen zur Verfügung stehen.

Frau **Prof. Kathleen Herkommer** aus München wurde zur Tagungspräsidentin 2019 gewählt. Diese Jahrestagung wird gemeinsam mit dem DVR (Dachverband Reproduktionsmedizin) veranstaltet. Frau Prof. Herkommer arbeitet in der Urologischen Klinik des Klinikums Rechts der Isar der TU München, sie vertritt die Andrologie und hat gegenwärtig mit der German Male Sex Study eine große Longitudinalstudie bei Männern initiiert.

Aus dem Vorstand ausscheiden wird Herr **Prof. Harry Derouet** nach seinem sehr erfolgreichen Kongress in Saarbrücken, für den sich der Vorstand nochmals ausdrücklich bei ihm bedanken möchte.

Für den Vorstand
Prof. Dr. Herbert Sperling
Sekretär

Die Deutsche Gesellschaft für Andrologie (DGA) schreibt für 2017 **Reisestipendien zu jeweils maximal EUR 500,- für Studierende der Medizin oder Naturwissenschaften**

für die Teilnahme an einem nationalen oder internationalen wissenschaftlichen andrologischen Kongress aus.
Studierende mit einem akzeptierten Abstract für die jeweilige Veranstaltung werden bei der Auswahl bevorzugt.

Bewerbungen für Veranstaltungen im ersten Halbjahr 2017 richten Sie bitte **bis zum 15.01.2017** an die Geschäftsstelle der DGA (E-Mail: geschaeftsstelle@dg-andrologie.de). Die Auswahl erfolgt durch den Vorstand der DGA.

DGRM-Mitteilungen



DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR REPRODUKTIONSMEDIZIN E.V. (DGRM)



Arbeitsgemeinschaft Reproduktionsgenetik

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

hiermit laden wir Sie herzlich ein zur

Mitgliederversammlung der AG Reproduktionsgenetik

im Rahmen der **PID-Tagung**

„Präimplantationsdiagnostik in Deutschland“

Regensburg

am Freitag, 09.12.2016

von 17.00 bis 18.00

Universitätsklinikum D3

Franz-Josef-Strauß-Allee 11

93053 Regensburg

Tagesordnung

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls
3. Bericht des Vorstandes
4. Weitere Planung: Schwerpunkte und Aktivitäten der AG
5. Sonstiges

Ich bitte um weitere Meldungen für die Tagesordnung bis 15. November 2016 und freue mich auf eine rege Teilnahme.

*Prof. Dr. med. Frank Tüttelmann
für den Vorstand
der AG Reproduktionsgenetik der DGRM*

DGRM + AGRBM
AGRBM + DGRM
+ DGRM AGRBM
AGRBM DGRM +
DGRM + AGRBM
AGRBM + DGRM
+ DGRM AGRBM
AGRBM DGRM +
DGRM + AGRBM

DGRM + AGRBM
AGRBM + DGRM

13. Januar 2017
COME TOGETHER IM UERIGE „RHEINISCHER ABEND“

14. Januar 2017
MOTTO DES TAGES: „MITO, CYTO, MICRO“

Dr. Carmen Rubio
 Igenomix, IVI Group Valencia
IMPACT OF MITOCHONDRIA AND MITO SCORE ON EMBRYO VIABILITY AND UTILITY

Dr. Laura Rienzi
 Genera Centres for Reproductive Medicine, Rome
MICROENVIRONMENTS IN THE IVF LAB

Prof. Dr. Mary Herbert
 Wellcome Trust Centre for Mitochondrial Research, Newcastle University, Newcastle upon Tyne
PN TRANSFER – STATE OF THE ART?

Dr. Ulrich Noss
 Berufsverband Reproduktionsmedizin Bayern (BRB), Reproduktionsmedizin München
EUPLOIDIEKONTROLLE ZUR BEURTEILUNG DER EMBRYONALEN ENTWICKLUNGSFÄHIGKEIT

Dr. Dirk Heckl
 Pädiatrisches Forschungszentrum, Medizinische Hochschule Hannover
GENE EDITING – VON DER ZUKUNFT IN DIE WIRKLICHKEIT!

Prof. Dr. Ursula Eichenlaub-Ritter
 Universität Bielefeld
MIKROMILIEU DES FOLLIKELS

ORGANISATOREN
Dunja Baston-Büst DGRM + Jens Hirchenhain AGRBM

VERANSTALTUNGSORT
Heinrich Heine Universität Düsseldorf
 Universitätsstraße 1 / Gebäude 23.01, Hörssal 3C und Foyer / 40225 Düsseldorf

SAVE THE DATE!

14.
JANUAR
2017
DÜSSELDORF

www.agrbm.de
www.dgrm.eu



50. Jahrestagung Physiologie u. Pathologie der Fortpflanzung und 42. Veterinär-Humanmedizinische Gemeinschaftstagung

Vom 15.–17.2.2017 findet in München die 50. Jahrestagung Physiologie u. Pathologie der Fortpflanzung, gleichzeitig 42. Veterinär-Humanmedizinische Gemeinschaftstagung in München statt. Tagungsort wird das hochmoderne BioMedizinische Zentrum (BMC) der LMU München in München-Martinsried sein. Wir freuen uns über zahlreiche Anmeldungen unter:

<http://www.reprozentrum.vetmed.uni-muenchen.de/index.html>

Vorläufiges Programm (Stand 13.10.2016)

Mittwoch, 15.02.2017

18.00–19.30 Uhr+	DVG-Meeting („Vorbesprechung“)
etwa 20.00–22.00 Uhr	Begrüßungsabend in der Ellipse 1 mit bayerischen Leckereien, lokalem Bier und einem 30-minütigem Poster-Flash-Talk! Ort: geplant „Ellipse 1“ in München-Martinsried

Donnerstag, 16.02.2017

Tages-Motto: Genetik, Epigenetik und Biotechnologie der Reproduktionsmedizin

8.30–8.45 Uhr	Begrüßung
8.45–10.15 Uhr	1. Vortragsveranstaltung: „Genetische Diagnostik in der Reproduktionsmedizin und Tierzucht“ – Hauptvortrag Tiermedizin: C. Kühn (Dummerstorf) – Hauptvortrag Humanmedizin: U. Noss (München) – 4 Kurzvorträge
10.15–10.45 Uhr	Kaffeepause
10.45–12.15 Uhr	2. Vortragsveranstaltung: „Epigenetik in der Reproduktionsmedizin“ – Hauptvortrag Humanmedizin: T. Haaf (Würzburg) – Hauptvortrag Tiermedizin: S. Hiendleder (Adelaide, AUS) – 4 Kurzvorträge
12.15–13.00 Uhr	Posterbegehung und -bewertung (in Gruppen zu 10 Postern/Referenten mit Moderation)
13.00–14.00 Uhr	Mittagspause
14.00–15.50 Uhr	3. Vortragsveranstaltung: „ART und Genome Editing bei Mensch und Tier“ – Hauptvortrag Tiermedizin: E. Wolf (München) – Hauptvortrag Humanmedizin: U. Scherrer (Bern) – 3 Kurzvorträge – Hauptvortrag Ethik – Repromedizin: S. Schleissing (München)
15.50–16.20 Uhr	Kaffeepause
16.20–17.50 Uhr	Kolloquium 1 (Parallelveranstaltung): „Reproduktionsmedizin als neuer Schwerpunkt der DFG: Was gibt es für Möglichkeiten bei der Antragstellung“
16.20–17.50 Uhr	Kolloquium 2 (Parallelveranstaltung): „Antibiotika und Hormone in der Reproduktionsmedizin – Stand und Konsequenzen für Patientenversorgung und Lehre“
16.20–17.50 Uhr	Kolloquium 3 (Parallelveranstaltung): „DFG-geförderte Projekte“
18.00–18.30 Uhr	Mitgliederversammlung der AG „Reproduktionsmedizin bei Mensch und Tier“ der DGRM
ab 20.00 Uhr	Gesellschaftsabend im Bayerischen Wirtshaus in München mit bezaubernder Kleinkunst

Freitag, 17.02.2017**Tages-Motto: Systemische und angewandte Reproduktionsmedizin**

- 8.45–10.15 Uhr 4. Vortragsveranstaltung: „Krankheitsresistenz und Gesundheitsvorsorge in Schwangerschaft, Trächtigkeit und Peripartum“
 – Hauptvortrag Humanmedizin: C. Dannecker (München)
 – Hauptvortrag Tiermedizin: H.-J. Schuberth (Hannover)
 – 4 Kurzvorträge
- 10.15–10.45 Uhr Kaffeepause
- 10.45–12.15 Uhr 5. Vortragsveranstaltung „Erkrankungen der Milchdrüse“
 – Hauptvortrag Tiermedizin: W. Petzl (München)
 – Hauptvortrag Humanmedizin: N. Ditsch (München)
 – 4 Kurzvorträge
- 12.15–13.00 Uhr DGRM-Session mit Verleihung der Posterpreise
- 13.00–14.00 Uhr Mittagspause
- 14.00–15.30 Uhr 6. Vortragsveranstaltung: „Hot topics“ der Reproduktionsmedizin
 – Hauptvortrag Humanmedizin: P. Arck (Hamburg)
 – Hauptvortrag Tiermedizin: H. Bollwein (Zürich)
 – 4 Kurzvorträge
- 15.30–16.00 Uhr Kaffeepause
- 16.00–17.30 Uhr 7. Vortragsveranstaltung: „Andrologie bei Mensch und Tier“
 – Hauptvortrag Tiermedizin: D. Waberski (Hannover)
 – Hauptvortrag Humanmedizin: H.-C. Schuppe (Gießen)
 – 4 Kurzvorträge

Samstag, 18.02.2017

- 10.00–12.30 Geführter Rundgang durch die KZ-Gedenkstätte Dachau (kostenlos für Tagungsteilnehmer)

Anmeldung zur Tagung ist möglich unter www.dvg.de, Tagungen/Termine

Mitteilungen aus der Redaktion

Besuchen Sie unsere Rubrik

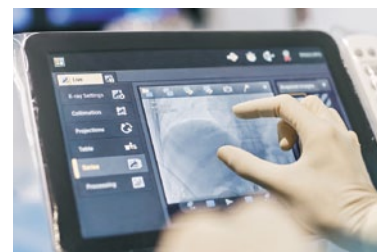
[Medizintechnik-Produkte](#)



Neues CRTD Implantat
Intica 7 HF-T QP von Biotronik



Artis pheno
Siemens Healthcare Diagnostics GmbH



Philips Azurion:
Innovative Bildgebungslösung

Aspirator 3
Labotect GmbH



InControl 1050
Labotect GmbH

e-Journal-Abo

Beziehen Sie die elektronischen Ausgaben dieser Zeitschrift hier.

Die Lieferung umfasst 4–5 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Unsere e-Journale stehen als PDF-Datei zur Verfügung und sind auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

[Bestellung e-Journal-Abo](#)

Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)